
Pressemitteilung

26.05.2011

EHEC-Erkrankungen in der Wesermarsch

Nach derzeitiger Erkenntnislage ist der LK Wesermarsch aufgrund fünf bestätigter EHEC-Erkrankungen (davon 3 x HUS) der Landkreis in Niedersachsen, in dem die drittgrößte Zahl an Erkrankungen festgestellt wurde.

Derartige Infektionen sind in den vergangenen Wochen in Norddeutschland häufiger aufgetreten und können leichte bis schwere Durchfallerkrankungen auslösen.

Als Folge einer Infektion kann es zu einem hämolytisch-urämischem Syndrom (HUS) kommen, bei dem unter anderem potenziell lebensbedrohliches Nierenversagen auftreten kann. Wegen der steigenden Zahl von Verdachtsfällen in Norddeutschland rät auch das Gesundheitsamt Wesermarsch zur Beachtung von Hygieneregeln.

Der Fachdienst Gesundheit des Landkreises Wesermarsch schließt sich grundsätzlich den Empfehlungen des Robert Koch Institutes und des Bundesinstitutes für Risikobewertung an, die eine Infektion mit EHEC-Bakterien verhindern helfen sollen.

Weitere Informationen:

Robert-Koch-Institut: <http://www.rki.de/>

Bundesinstitut für Risikobewertung (Verbrauchertipps):

http://bfr.bund.de/cm/350/verbrauchertipps_schutz_vor_infektionen_mit_enterohaemorrhagischen_e_coli_ehec.pdf

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

<http://www.bzga.de/themenschwerpunkte/infektionsschutz/ehec-infektionen-hygiene-beachten/>